

## Ein erfolgreiches Jahr 2021 für die Innovation und Kreativität im Wallis.

Sion, 18. November 2021. **Das Wallis ist bekannt für viel Sonnenschein, eine einzigartige Natur, gute Lebensqualität und lebendige Traditionen. Aber die Region ist weit mehr als das. Das Wallis ist reich an intelligenten Innovationen, revolutionären Technologien, zukunftsgerichteten Start-ups und kulturellem Erbe, das die Menschen im Alltag leben. Wir haben fünf Innovationen für Sie zusammengetragen, die das Jahr 2021 geprägt haben.**

Das Wallis hält in Sachen Innovation mehre Trümpfe in der Hand und weist eine starke Wirtschaftsdynamik auf. In der Region wird Unternehmergeist grossgeschrieben und vielerorts wird an kreativen Projektideen gefeilt. Indem es Tradition, Brauchtum und revolutionäre Technologien miteinander in Einklang bringt, fördert das Wallis den Fortschritt und achtet zugleich auf Nachhaltigkeit und das Wohlbefinden künftiger Generationen.

### 1. Regionalentwicklungsprogramm WiWa

Das vor zwei Jahren lancierte Programm für das Wirtschaftswachstum im Wallis, kurz WiWa, vereint unter anderem grosse Unternehmen, Oberwalliser Gemeinden sowie Institutionen der Wirtschaftsförderung. Es zielt darauf ab, Talente über aktive Standortpromotion wie dem Kurzfilm Lily anzulocken und optimale Rahmenbedingungen für ein Leben im Wallis zu bieten. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften steigt in den Bereichen Technologie, Biowissenschaften, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Dienstleistungen kontinuierlich an. Im Wallis werden gemäss Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis derzeit rund 15'000 Personen gesucht, um dem aktuellen Wirtschaftswachstum gerecht zu werden.

Ein Hauptprojekt von WiWa ist die Website [Valais4you](#) mit nützlichen Informationen über das Leben und Arbeiten im Wallis. Zudem ist ein Partnerprojekt über die Antenne Région Valais Romand im französischsprachigen Wallis im Gang, um den gesamten Kanton abzudecken.

### 2. Vier Walliser Start-ups in den Top 100 des Swiss Start-up Awards

Im September haben die Organisatoren des Top 100 Swiss Start-up Awards - der Referenzveranstaltung im Schweizer Start-up-Ökosystem schlechthin - die innovativsten und vielversprechendsten Start-ups im Rahmen einer Verleihung ausgezeichnet.

- **DePoly** hat ein Verfahren entwickelt, mit dem sie PET-Abfall nach umweltfreundlicher chemischer Zersetzung recyceln können. Das Unternehmen galt bereits 2019 als das innovativste Start-up der Schweiz.
- **Dufour Aerospace** hat ein Flugzeug mit Elektroantrieb geschaffen, das senkrecht starten kann und in Rettungsoperationen zum Einsatz kommen könnte. Aero3 ist eine Kombination aus Flugzeug und Helikopter. Es erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 350 Stundenkilometern und eine Betriebszeit von 120 Stunden.
- **Eyeware Tech** ist spezialisiert auf die Erkennung von Bewegungen des Auges mit direkten Anwendungen in zahlreichen Bereichen wie Gaming, Robotik oder Wissenschaft. Sie können präzise bestimmen, wohin eine Person schaut, und diese Information nutzen, um die Aufmerksamkeit für bestimmte Objekte zu analysieren, dynamischen Inhalt zu kreieren oder Schnittstellen mit den Augen zu steuern.
- **Urbio** entwickelt eine softwaregestützte Hilfe für die Energieplanung der Städte dank einer Automatisierung von Energiesystemen wie Fernwärme oder Solaranlagen. Dies spart bis zu 90 Prozent der Zeit und verbessert die Investitionsentscheidungen zur Bekämpfung des Klimawandels erheblich.

### 3. Raphaëlle Luisier im Videoclip «Recto Perso»

Das ganze Jahr über haben wir inspirierende Geschichten durch Videoporträts festgehalten, um Persönlichkeiten kennenzulernen und hervorzuheben, die durch ihre Forschung oder ihre Projekte einen innovativen Beitrag leisten und das Wallis weiterbringen.

Raphaëlle Luisier ist Forscherin im Bereich Bioinformatik am Forschungsinstitut Idiap und möchte durch die Untersuchung von Zellen und RNA eine Therapie gegen amyotrophe Lateralsklerose ALS finden, eine degenerative Motoneuronenerkrankung, auch als Lou-Gehrig-Syndrom bekannt.

#### 4. Investitionen der Walliser Industrie

Die Walliser Wirtschaftsentwicklung kann insbesondere auf den Anteil des Industriesektors von über 25 Prozent des Bruttoinlandsprodukts sowie auf die wesentlichen Investitionen grosser internationaler Unternehmen zurückgeführt werden. So investiert beispielsweise Lonza an ihrem Standort in Visp eine Milliarde Franken in den Biopark Ibex und hat in diesem Jahr 1500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Am Standort Visp möchte das Unternehmen Fachpersonen und ihre Familien anziehen, indem es eine erfüllende Karriere und ein bereicherndes Leben im Wallis fördert. Erst kürzlich hat Lonza mit der Produktion eines Impfstoffs gegen das Coronavirus zur Rückkehr zu einem etwas normaleren Leben beigetragen.

#### 5. 30 Jahre Walliser Innovation

2021 feiert das Wallis mit der Stiftung The Ark und den Forschungsinstituten Idiap und Icare 30 Jahre Innovation. Das beweist, dass das Wallis in Sachen Technologie und Informatik an der Spitze mitmischet.

Die Stiftung The Ark befasst sich mit Informations- und Kommunikationswissenschaften, Life Sciences, Energie und Umwelt. Seit 2004 haben über 200 Start-up-Projekte und 361 KMU-Vorhaben von ihrer Unterstützung profitieren können.

Das Forschungsinstitut Idiap ist an die EPFL angegliedert und gehört zu den aktivsten unabhängigen Forschungseinrichtungen im Bereich der Informationstechnologie. Seine Aktivitäten umfassen Forschung, Bildung und Technologietransfer im Gebiet der künstlichen Intelligenz.

Icare ist ein Referenzinstitut für innovative IT-Projekte, Computer Vision, kommunizierende Objekte und mobile Entwicklung.

Die EPFL Valais Wallis ihrerseits investiert seit 2014 in Sion 52 Millionen Franken und beherbergt zwölf Start-ups auf dem Campus Energypolis. Auf kantonaler Ebene hat der Staat Wallis in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern aus der Region das Swiss Digital Center ins Leben gerufen. Dieses interdisziplinäre Kompetenzzentrum wird sich auf dem Gelände des Technopôle in Sierre den Herausforderungen des digitalen Wandels stellen.

#### Kontakt:

Valais/Wallis Promotion  
Medienstelle  
[presse@valais.ch](mailto:presse@valais.ch)  
027 327 35 23